Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger

gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 261) nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Verzinsung und Tilgung der Baukosten (Seite 271),
" b, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 275),
" c, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 281).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes.)	1 080 400	—	976 400	—	104 000	—	—	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen 1 650 700 M. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III und IV 30 100 „ Rest 1 620 600 M. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $^{2}/_{3}$ also 1 080 400 M.
II.	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	27 800	—	25 000	—	2 800	—	—	—	Die Einnahme in dem Rechnungsjahr 1905 betrug 26 989,09 M.
III.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	2 200	—	2 100	—	100	—	—	—	Die Einnahme im Rechnungsjahre 1905 betrug 2244,02 M.
IV.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100	—	100	—	—	—	—	—	
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	540 200	—	488 200	—	52 000	—	—	—	Ein Drittel der obenerwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 540 200 M.
	Summe der Einnahme	1 650 700	—	1 491 800	—	158 900	—	—	—	

Ausgabe.

Am 1. April 1901, dem Tage des Inkrafttretens des Fürsorgeerziehungsgesetzes, waren aus der Zeit des früheren Zwangserziehungsgesetzes vorhanden: 1226 Zöglinge,

in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1906 wurden eingeliefert	4987	„
zusammen	6213	Zöglinge.
Davon sind ausgeschieden	983	„
also Bestand am 1. April 1906	5230	Zöglinge.
Im Rechnungsjahre 1906 wird sich der Zuwachs auf belaufen, nachdem in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1906 437 Zöglinge neu eingeliefert worden sind, macht im ganzen	6230	Zöglinge.

Der Abgang wird sich im gleichen Zeitraum, da zunächst 418 — von den mit 21 Jahren ausscheidenden 486 Zöglingen waren bis zum 31. März 1906 bereits 68 vorzeitig entlassen worden — Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich mindestens 210 (in der Zeit vom 1. April bis 15. September 1906 sind es 101 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, auf rund beziffern. 620 „

Das Rechnungsjahr 1907 wird also mit einem Bestande von rund 5610 Zöglingen beginnen.

Für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 erscheint es nach den seitherigen Erfahrungen angezeigt, mit einem Zuwachs von 1000 Zöglingen zu rechnen.

Was den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 519 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden etwa 230 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 750 Zöglinge betragen wird.

Der reine Zuwachs wird hiernach 1000—750 = . . . 250 „

betragen und würden sich am 31. März 1908 rund . . . . 5 860 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ	₰
I.	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	1 278 700	—	1 184 500	—
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Mühewaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen	48 200	—	51 600	—
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	48 800	—	46 000	—
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	9 100	—	7 100	—
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	107 600	—	66 600	—
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	36 600	—	33 600	—
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung, ferner Kosten der Besichtigung der Fürsorgeerziehungsanstalten durch die Königlichen Kreisärzte	4 500	—	5 300	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	500	—	200	—
		Summe Titel I.	1 534 000	—	1 394 900	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
				Der sich aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1905 ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 263,43 M. Die Steigerung dieses Satzes gegen früher ist fast ausschließlich zurückzuführen auf die erheblichen Kosten, welche die Unterbringung geschlechts- und namentlich lungenkranker Zöglinge verursacht. Da mit einer weiteren Steigerung dieser Kosten, sowie überhaupt mit einem Ansteigen des Pflegesatzes an sich gerechnet werden muß, erscheint es angezeigt, den Pflegesatz auf 267,50 M. zu erhöhen. Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 250 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt: $5\,610 + \frac{250}{2} \times 267{,}5 = 1\,534\,112{,}50$ M., rund 1 534 000 M. Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben in den Rechnungsjahren 1903, 1904 und 1905 gewonnenen Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I verteilt worden.
94 200	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 1 278 647,82 M.
—	—	3 400	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 48 246,91 M.
2 800	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 48 778,42 M.
2 000	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 9 098,18 M.
41 000	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 107 640,43 M.
3 000	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 36 590,92 M.
—	—	800	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 4 455,87 M.
300	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 541,45 M.
143 300	—	4 200	—	
139 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Verwaltungskosten.**					
		A. Besoldungen der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.					
	1	Für 1 Landesrat Gehalt	10 900 —	10 400 —	500 —	— —	Stelleninhaber: Landesrat Schmidt, bisheriges Gehalt 9500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 10 000 M. Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 „ zusammen 10 900 M.
	2	Für 1 Landesassessor Gehalt	3 900 —	3 600 —	300 —	— —	Stelleninhaber: Landesassessor Müller I, bisheriges Gehalt 3 600 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 300 „ zusammen 3 900 M.
	3	Für 1 Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	5 100 —	4 900 —	200 —	— —	Stelleninhaber: Bürgermeister a. D. Wieler, bisheriges Gehalt 4900 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 5100 M.
	4	Für 3 Landessekretäre Gehälter	10 400 —	6 600 —	3 800 —	— —	Stelleninhaber: Landessekretär Janßen, bisheriges Gehalt 3400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 3 600 M. N. N., Gehalt 3 600 „ „ „ „ 3 200 „ zusammen 10 400 M.
	5	Für 4 Sekretäre Gehälter	5 600 —	4 250 —	1 350 —	— —	Stelleninhaber: 1. Sekretär Caasmann, bisheriges Gehalt 2900 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 3 100 M. 2. Sekretär Gather, bisheriges Gehalt 2450 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 700 „ 3. Sekretär Peruche, bisheriges Gehalt 2200 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2 450 „ 4. Sekretär N. N., Anfangsgehalt 2 200 „ 5. „ „ „ „ 2 200 „ 6. „ „ „ „ 2 200 „ zusammen 14 850 M. Mit Rücksicht auf die bei Titel II Nr. 4 vorgesehenen Stellen von Landessekretären genügen hier 5600 M., da die Sekretärstellen auch erst im Laufe des Jahres zur Besetzung gelangen. Die Einstellung von 2 neuen Sekretärstellen erscheint mit Rücksicht auf die Zahl der Beamten und das Dienstalter der älteren Assistenten angezeigt.
	6	Für 8 Bureauassistenten Gehälter	16 050 —	17 250 —	— —	1 200 —	Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Kulmann, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 800 M. 2. Bureauassistent Gallata, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 800 „ 3. Bureauassistent Lappé, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 800 „ 4. Bureauassistent Peters, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 800 „ 5. Bureauassistent Fuhrmann, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 650 „ 6. Bureauassistent Rahmen, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 650 „ Zu übertragen 10 500 M.
		Zu übertragen	51 950 —	47 000 —	6 150 —	1 200 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ	₰
III.		Uebertrag	51 950	—	47 000	—
	7	Für 1 Bureaugehilfen Gehalt	1 160	—	—	—
	8	Für 3 Kanzlisten Gehälter	5 760	—	5 310	—
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 1 Landesrat und 1 Landesassessor	1 320	—	1 320	—
	10	Wohnungsgeldzuschuß für 20 unter 3—8 bezeichnete Beamte je 432 M.	8 640	—	8 208	—
—		Zur Durchführung der vorgeschlagenen Aenderungen im Besoldungsplan	—	—	400	—
		B. Andere persönliche Ausgaben.				
	11	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter	3 600	—	—	—
	12	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	13 000	—	6 000	—
	13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	11 382	—	10 414	20
		Zu übertragen	96 812	—	78 652	20

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
6 150	—	1 200	—	Uebertrag 10 500 M. 7. Bureauassistent Heinen, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . . . 1 650 „ 8. Bureauassistent Gedicke, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . . . 1 650 „ 9. Bureauassistent Stemmler, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . . . 1 650 „ 10. Bureauassistent Kocks bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . . . 1 650 „ 11. Bureauassistent N. N., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ zusammen 18 600 M. Da voraussichtlich drei Bureauassistenten in Sekretärstellen einrücken und ein Bureauassistent mit einem Anfangsgehalt zur Anstellung kommen wird, so genügen hier 16 050 M. Den Bureaudiätaren Heinen, Gedicke, Stemmler und Kocks ist nach abgelegter Prüfung je eine Assistentenstelle übertragen worden. Dem Bureauassistenten Schumacher ist die Rendantenstelle an der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Fichtenhain übertragen worden.
1 160	—	—	—	Stelleninhaber: Bureaugehilfe Link, bisheriges Gehalt 1040 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1160 M. Link ist am 1. April 1906 zum Bureaugehilfen ernannt worden.
450	—	—	—	Stelleninhaber: 1. Kanzlist Schropp, bisheriges Gehalt 2 010 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . 2 160 M. 2. Kanzlist Sohr, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . 1 800 „ 3. Kanzlist Lang, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan . . . . . 1 800 „ zusammen 5 760 M.
—	—	—	—	
432	—	—	—	
—	—	400	—	
3 600	—	—	—	Die Geschäfte haben, wie aus der erheblichen Vermehrung der Zöglinge nicht anders zu erwarten ist, in einem Umfange zugenommen, daß sich zu deren Bewältigung die Annahme eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters als notwendig erwiesen hat.
7 000	—	—	—	Hieraus werden die Vergütungen für die diätarisch beschäftigten Beamten bezw. die Vergütungen für 5 Militäranwärter, sowie ferner die Vergütungen für 2 in der Registratur bezw. im Hilfsbotendienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestritten. Diese werden für 1907 = 11 020 M. betragen. Da bei dem Anwachsen der Geschäfte mit einer Vermehrung der Beamten, wofür rund 2000 M. vorgesehen sind, gerechnet werden muß, erscheint der Betrag von 13 000 M. angemessen.
967	80	—	—	Der Zuschuß beträgt 15 % der Durchschnittsgehälter einschließlich Wohnungsgeldzuschuß der angestellten Beamten.
19 759	80	1 600	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	96 812	—	78 652	20	19 759	80	1 600	—	
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	14	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Gebäudeunterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	7 700	—	7 300	—	400	—	—	—	Für Miete rc. des Hauses Elisabethstraße Nr. 10 und der Räume im Hause Elisabethstraße 9 ist der Betrag von 5380 M. zu zahlen; im vorigen Jahre sind für Heizung, Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch 1922,16 M. gezahlt worden. Mit Rücksicht darauf, daß für Erneuerung des Inventars rc. mit größeren Ausgaben nicht gerechnet zu werden braucht und hierfür 400 M. genügen werden, erscheint der Betrag von 7700 M. angemessen.
	15	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Aktenheften, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	5 588	—	5 527	80	60	20	—	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1904 betrug 5235,10 M. Mit Rücksicht auf das stete Anwachsen der Geschäfte erscheint der Betrag von etwa 5600 M. angemessen.
	16	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	6 500	—	5 350	—	1 150	—	—	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1905 betrug 6 125,30 M. und in der Zeit vom 1. April 1906 bis 30. September 1906 3232,11 M.
	17	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	100	—	70	—	30	—	—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.
		Summe Titel II.	116 700	—	96 900	—	21 400	—	1 600	—	
							19 800	—	—	—	
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	1 534 000	—	1 394 900	—	139 100	—	—	—	
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben	116 700	—	96 900	—	19 800	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	1 650 700	—	1 491 800	—	158 900	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1 650 700	—	1 491 800	—	158 900	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

Berechnet auf:

200 Zöglinge, 10 Schwestern, 28 Beamte und Bedienstete = 238 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

20 Beamte, Schwestern und Bedienstete nach Speisetarif A = 20 Personen,
200 Zöglinge " " B = 200 "
zusammen 220 Personen.

Vorbemerkung.

Fichtenhain ist die erste Erziehungsanstalt des Rheinischen Provinzialverbandes und ist erst vom 21. Mai 1906 ab nach und nach mit Zöglingen belegt worden. Da Erfahrungen in der kurzen Zeit nicht gesammelt werden konnten, auch die anderer Provinzen der Verschiedenheit der Verhältnisse wegen nicht verwendbar sind, so ist dieser Haushaltsplan nur als ein Versuch anzusehen, die Einnahmen und Ausgaben des ersten vollen Wirtschaftsjahres zu schätzen.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Verzinsung und Tilgung der Grunderwerbs- und Baukosten (S. 271—273),
" b: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 275—279),
" c: " " den Arbeitsbetrieb (S. 281—283).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰
I.		Pflegekosten	139 842 —
II.		Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung zur Deckung der Ausgabe aus Titel IV	2 958 —
III.		Ausstattungskosten:	
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Landarmenverband	3 850 —
		b. vom Provinzialverband	2 500 —
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	150 —
		Summe der Einnahme	149 300 —

		Ausgabe.	ℳ	
I.		**Besoldungen.**		
	1	Für den Direktor		5 400 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von	1 300	
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Werte von 1045 M.		
	2	Für den Rendanten und Sekretär		2 600 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von	700	
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 705 M.		
	3	Für 2 Lehrer:		
		a.		2 700 —
		b.		3 100 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 700 M. . .	1 400	
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage je 530 M.		
		Zu übertragen	3 400	13 800 —

Bemerkungen.

Von dem Gesamtbetrag von Titel I und II — . . . . . 142 800 M.
entfallen auf den Staat $^2/_3$ von 139 842 M. — . . 93 228 M.
auf die Provinz $^1/_3$ von 139 842 M. — 46 614 M.
und der Rest mit . . . . . 2 958 „ 49 572 „
wie oben 142 800 M.

Der Betrag von 49 572 M. ist aus Titel I des Haushaltsplans über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger zu entnehmen.

Zu a. Erfolgen, wie schätzungsweise angenommen wird, 55 Neueinweisungen, so gehen an Banschbeträgen für die erste Ausstattung ein: 55 . 70 = 3850 M.

Zu b. Zur Ergänzung der Ausrüstung von Zöglingen, die bei Entweichungen ihre Kleider verschleudert haben oder aus Dienststellen mit mangelhafter Ausstattung in die Anstalt zurückgenommen werden müssen, dürften gegen den Provinzialverband mutmaßlich 2500 M. zu liquidieren sein. Diese Kosten werden bei Titel I des Haushaltsplans über die Kosten der Fürsorgeerziehung verausgabt.

Stelleninhaber: Direktor Pastor Claffen, bisheriges Gehalt.

Stelleninhaber: Rendant Schumacher (auftragsweise), bisheriges Gehalt 2400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2600 M.

Stelleninhaber: Lehrer Rehen, bisheriges Gehalt 2500 M. und 200 Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2700 M.

Stelleninhaber: Lehrer Lemmling, bisheriges Gehalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰
I.		Uebertrag	3 400	13 800 —
	4	Für den Hausmeister		1 500 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 370 M.	400	
	5	Für den Maschinenmeister		1 500 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 370 M.	400	
	6	Für 5 Werkmeister Gehälter . . . . . 7075 M.		
		Außerdem für 3 freie Wohnungen im Werte von je 400 M. = ... nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 290 M.	1 200	
		An Stelle der Emolumente, die einstweilen nur 3 Meistern in natura gewährt werden können, erhalten die 2 übrigen je 290 M. = . . 580 „		7 655 —
			5 400	24 455 —
		Summe Titel I.		29 855 —
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**		
	1	Für 1 Verwalter		3 000 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von	700	
	2	Für den Korbflechter		1 790 —
	3	Für 4 Werkmeister- und 4 Erziehergehilfen für Anstalt und Gutshof		6 750 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 150 M. = nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 400 M. (siehe Titel III Nr. 6).	1 200	
		Zu übertragen	1 900	11 540 —

Bemerkungen.

Stelleninhaber: Hausmeister Grünacher, bezieht das Anfangsgehalt.

Stelleninhaber: Maschinenmeister Pütz, bezieht das Anfangsgehalt.

Es erhalten:
a. Der Schreinermeister 1475 M.
b. Der Schlosser-, der Schuster- und der Schneidermeister je 1400 M.
Ueber die Besetzung der 5. Stelle ist noch nicht entschieden; aus ihr werden z. Zt. die Bezüge des Gärtners gedeckt.

Verwalter Grommes (auftragsweise).

1500 M. Gehalt und 290 M. für nicht gewährte Emolumente.

Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung neben freier Wohnung und Beköstigung 60—80 M. monatlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰
II.		Uebertrag	1 900	11 540 —
	4	Für sonstiges Personal		8 200 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von zusammen . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6) für den Maschinistengehülfen und den Pförtner.	1 700	
	5	Arbeitsprämien für Zöglinge		50 —
	6	Für den Arzt		1 050 —
	7	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		1 650 —
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600	
	8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		4 410 —
			4 200	26 900 —
		Summe Titel II.		31 100 —
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**		
	1	Für Beköstigung		49 000 —
	2	Für Bekleidung	Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig	7 000 —
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche .		800 —
	4	Für Reinigung		1 800 —
	5	Für Mobilien und Utensilien		1 300 —
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen		3 400 —
		Zu übertragen		63 300 —

Bemerkungen.

Es sollen erhalten:
a. 1 Maschinistengehilfe . 1200 M. } neben freier Wohnung
b. 1 Pförtner . . . . 1200 „ } Heizung und Beleuchtung.
c. 1 Nachtwächter . . . 1200 „
d. 2 Knechte zusammen . 2028 „
e. 2 Viehwärter „ . 2040 „ für Milchwirtschaft und Schweinemast.
zusammen 7668 M.
Bei Aufstellung des Haushaltsplanes ließ sich noch nicht absehen, ob das Personal ausreichen werde. Aus diesem Grunde ist der Posten etwas reichlich bemessen worden.

Dient zur Prämiierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben. Vergleiche auch Voranschlag für a. die Landwirtschaft Titel VI, b. den Arbeitsbetrieb Titel IV.

Die ärztlichen Funktionen werden im Nebenamt von dem prakt. Arzt Dr. Kirch in Crefeld wahrgenommen. Als Honorar sind 900 M. vertraglich vereinbart worden. Der überschießende Betrag von 150 M. ist für etwaige Inanspruchnahme eines zweiten Arztes in schwierigen Fällen, Operationen und dergl. bestimmt.

Gemäß Vertrags mit der Generaloberin zu Neuß sind neben freier Wohnung und Beköstigung sowie ärztlicher Behandlung in Krankheitsfällen bis zur Dauer eines halben Jahres für jede Schwester zu zahlen jährlich 150 M. und freie Fahrt zum Mutterhause in Neuß.

Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgesehenen Stellen berechnet.

Zu beköstigen werden sein:
20 Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A an 7300 Verpflegungstagen à 1,023 M. = 7467,90 M.
200 Zöglinge nach Speisetarif B an 73 000 Verpflegungstagen à 0,557 M. = ... 40661,— „
zusammen 48128,90 M.
Der Beköstigungssatz entspricht den von der Eröffnung der Anstalt bis zur Aufstellung des Haushaltsplans entstandenen Kosten und Pflegetagen. Da der Speisetarif B, wie schon jetzt sich erwiesen hat, der Abänderung bedarf, so wird auch mit einer Aenderung des Beköstigungssatzes gerechnet werden müssen; es sind deshalb 49 000 M. angenommen worden.

Erfahrungen über den Verbrauch fehlen gänzlich; der Betrag ist daher versuchsweise eingestellt worden.

Da die Anstalt aus dem Neubaufonds vollständig ausgestattet wird, so dürfte der angegebene Betrag genügen.

Entspricht dem Durchschnittssatz der Provinz-Heil- und Pflegeanstalten.

Vergl. Bemerkung zu 3.

Vergl. Titel I Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6, Titel II Nr. 3, 4 und 7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰
III.		Uebertrag	63 300 —
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung	15 300 —
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	600 —
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 000 —
	10	Für Unterhaltung der Gebäude	1 500 —
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 687 —
		Summe Titel III.	85 387 —
IV.		Verzinsung und Tilgung der für den Erwerb des Grund und Bodens und zur Deckung der Baukosten aufzunehmenden Anleihe, insoweit nicht durch Titel I, II und III der Beilage a gedeckt	2 958 —
		Summe Titel IV.	2 958 —
		Wiederholung.	
I.		Besoldungen	29 855 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	31 100 —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	85 387 —
IV		Verzinsung und Tilgung, insoweit nicht durch Titel I, II und III der Anlage A gedeckt	2 958 —
		Summe der Ausgabe	149 300 —
		Die Einnahme beträgt	149 300 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

a. Es werden voraussichtlich gebraucht:
90 Doppelwagen Rußkohlen III und IV zu je 130 M. = 11 700 M.
12 „ „ II „ „ 160 „ = 1 920 „
b. Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 3 978 „
c. Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 700 „
d. Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . . 364 „
zusammen 18 662 M.
Hiervon ab der unter Nr. 6 aufgeführte Betrag von 3 400 „
Bleiben 15 262 M.

Vergleiche Bemerkung zu 2.

Entspricht annähernd den Aufwendungen für gleiche Zwecke der Fürsorgeerziehungs-Abteilung Freimersdorf. Da die meisten Gebäude neu sind, wird der eingestellte Betrag zur Deckung kleinerer Reparaturen genügen.

Es dürften erforderlich sein für:

1. Schreibmaterialien und Drucksachen	350 M.
2. Porto	480 „
3. Dienstreisen der Beamten	200 „
4. Feuerversicherung. Betrag steht noch nicht fest; etwa	450 „
5. Steuern	300 „
6. Beiträge zur Invalidiätsversicherung der Angestellten und Zöglinge	150 „
7. Frachtkosten	400 „
8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen	200 „
9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	157 „
Zusammen	2 687 M.

Die Grunderwerbs- und Baukosten betragen rund 1 200 000 M. Der Betrag wird mit 3 ½ v. H. verzinst und mit 1 ½ v. H. amortisiert. Vergl. Anlage A, Verzinsungs- und Tilgungs-Haushaltsplan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag über die Verzinsung und Tilgung der Grunderwerbs- und Baukosten

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰
I.		Aus der Landwirtschaft laut Voranschlag in Beilage b	25 892 —
II.		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Voranschlag in Beilage c	9 550 —
III.		Verzinsung der für die Herstellung der Dienstwohnungen der Beamten aufgewendeten Bau- und Grunderwerbskosten (Titel I und II des Anstaltsetats)	9 600 —
IV.		Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehungs-Anstalt Fichtenhain, Anlage A Titel IV der Ausgabe	2 958 —
		Summe der Einnahme	48 000 —

Ausgabe.

I.		Verzinsung und Tilgung der für den Erwerb des Grund und Bodens und zur Deckung der Baukosten aufzunehmenden Anleihe	48 000 —
		Ausgabe	48 000 —
		Einnahme	48 000 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

Infolge der zunehmenden Kultivierung des Bodens, der Anpassung des Viehbestandes zu der Größe des Areals und der Ersparung an Arbeitslohn durch Verwendung der Zöglinge dürfte ein Ertrag in der angegebenen Höhe zu erwarten sein.

In der Anstalt werden Schlosserei, Schreinerei, Schusterei, Schneiderei und Korbmacherei betrieben. Erfahrungen über die Rentabilität fehlen im Gegensatze zu der Landwirtschaft hier vollständig. Der Betrag ist versuchsweise angenommen worden.

Die Grunderwerbskosten betragen 398 500,— M. und die Baukosten voraussichtlich 800 000 M., zusammen 1 198 500 M., rund 1 200 000,— M., die mit 3½ vom Hundert verzinst und mit 1½ vom Hundert getilgt werden.

Von der Tilgungssumme werden 1 % aus dem Haupt-Haushaltsplan (Titel V Nr. 4) und ½ % aus diesem Voranschlag entnommen. Sofern die Einnahmen dieses Voranschlags über die vorgesehenen Summen steigen, wird hierher auch ein entsprechend höherer Betrag der Tilgung übernommen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

Vorbemerkung:

Die Bewirtschaftung des Gutes Fichtenhain erfolgte bis zum 14. Mai 1906 durch die Direktion der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	660	795 —	— —	135 —	Mit Rücksicht auf die Vermehrung des Viehbestandes soll von der Verpachtung der Nachweide einer Wiese, die 135 M. einbrachte, abgesehen werden.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . .	37 000	40 600 —	— —	3 600 —	1903: 37301,36 M. 1904: 42152,67 „ 1905: 39963,82 „ zus. 119417,85 M., i. Durchsch. 39805,95 M. 2 ha 52 a mußten, um sie ertragsfähig zu halten, als Schwarzbrache liegen bleiben. Ferner mußte infolge Vermehrung des Viehbestandes anstelle von Körnerfrüchten mehr Grünfutter angebaut werden. Dadurch hier die Mindereinnahme.
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen und fetten Ochsen	15 200	5 200 —	10 000 —	— —	20 ausgemolk. Kühe zu je 550 M. = 11000 M. 6 fette Ochsen zu je 700 „ = 4200 „ 15200 M. Ein Rückschluß auf die früheren Jahre erschien mit Rücksicht auf die Veränderungen im Viehbestande — Kühe wurden früher nicht gehalten — nicht angezeigt.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	7 200	10 000 —	— —	2 800 —	1903: 6635,67 M. 1904: 10139,14 „ 1905: 6841,55 „ zus. 23616,36 M., i. Durchsch. 7872,12 M. 60 fette Schweine zu je 120 M. = 7200 M. Der Bestand an Schweinen ist kleiner als im Vorjahre; daher die vorgesehene geringere Einnahme.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	24 637	— —	24 637 —	— —	30 Kühe täglich je 15 Liter Milch zu 15 Pfg. = 24637,50 M. Die Milchwirtschaft ist erst im Laufe des Jahres 1906 eingeführt worden.
VI.	Wert des Düngers . . .	2 000	— —	2 000 —	— —	Der Dünger ist in den früheren Jahren nicht mit in Berechnung gezogen worden.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . .	1 200	300 —	900 —	— —	Auch hier erscheint ein Rückschluß auf die Vorjahre, in denen es an der Gelegenheit zur Uebernahme von Fuhren fehlte, nicht angebracht.
VIII.	Aus der Gärtnerei . . .	2 500	— —	2 500 —	— —	Erfahrungen hierüber liegen noch nicht vor. Der Betrag ist versuchsweise angenommen worden.
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 500	2 226 52	— —	726 52	1903: 8395,90 M. 1904: 6074,46 „ 1905: 4444,10 „ zus. 18914,46 M., i. Durchsch. 6304,82 M.
	Summe der Einnahme	91 897	59 121 52	40 037 —	7 261 52	Bei diesem Titel sind die Beträge aus dem Verkauf von Ziegeleigeräten, Trockenschuppen u. dergl. vereinnahmt worden. Hiermit ist beinahe aufgeräumt; daher die von Jahr zu Jahr fallende Einnahme.
				32 775 48	— —	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1906. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	19 200	7 975 —	11 225 —	— —	6 Ochsen zu 600 M. = 3600 M. 20 Kühe „ 600 „ = 12000 „ 60 Schweine „ 35 „ = 2100 „ 1 Pferd 1500 „ 19200 M. Bei der Zahl von 6 Pferden wird ein Betrag von jährlich 1500 M. zum Ersatz als angemessen erachtet. Im übrigen siehe die Bemerkung zu Titel III der Einnahme.
II.	Für Futter und Streu . .	31 710	11 800 —	19 910 —	— —	Vergl. die Erläuterung am Schlusse der Beilage b. Die Mehrausgabe beruht in der Viehvermehrung.
III.	Für Saatgut	3 995	3 500 —	495 —	— —	Die erhöhte Aufwendung an Saatgut ist durch den veränderten Bestellungsplan bedingt.
IV.	Für Dünger, darunter für 2000 M. aus der eigenen Wirtschaft	5 700	5 700 —	— —	— —	1903: 6503,64 M. 1904: 6349,63 „ 1905: 4283,01 „ zus. 17136,28 M., i. Durchsch. 5712,08 M.
V.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 500	— —	2 500 —	— —	Hierin ist ein Betrag von 800 M. für die Benutzung der Dampfdreschmaschine enthalten. Die Unterhaltung der Geräte erfolgte früher aus dem Titel „Insgemein".
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge . .	200	12 880 —	— —	12 680 —	Für solche in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben. Gehälter, Aufsichtskosten und Arbeitslöhne, die im Vorjahre 12880 M. betrugen, sind seit der Bewirtschaftung des Gutes durch die Fürsorgeerziehungsanstalt nicht mehr zu zahlen.
VII.	Für die Gärtnerei . . .	1 500	— —	1 500 —	— —	Vergleiche Bemerkung zu Titel VIII der Einnahme.
VIII.	Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer .	700	— —	700 —	— —	Früher im Titel „Insgemein" mitenthalten.
IX.	Für sonstige Ausgaben . .	500	4 097 50	— —	3 597 50	Vergl. die Bemerkungen zu Ausgabetitel V und VIII.
X.	Ueberschuß	25 892	13 947 50	11 944 50	— —	Der Ueberschuß dient zur teilweisen Verzinsung und Tilgung der gesamten Grunderwerbs- und Baukosten; vergl. Titel I der Einnahme und der Ausgabe bei Beilage a. Bis jetzt wurde aus dem Ueberschuß lediglich die Verzinsung des Darlehens für den Grunderwerb (396500 M.) mit 13947,50 M. bestritten.
	Summe der Ausgabe	91 897	59 900 —	48 274 50	16 277 50	
				31 997 —	— —	
	Die Einnahme beträgt	91 897				
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				123	38	23
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Ziegelland, Lagerplatz, . . .	9	78	10			
	Wald	11	02	22			
	verpachtet	5	13	19	25	93	51
	Bleiben für die Landwirtschaft				97	44	72
III.	30 Kühe zu je 550 M., 6 Ochsen zu je 700 M.						
IV.	60 Schweine zu je 120 M.						
V.	30 Kühe, täglich 15 Liter Milch.						
VII.	6 Pferde.						

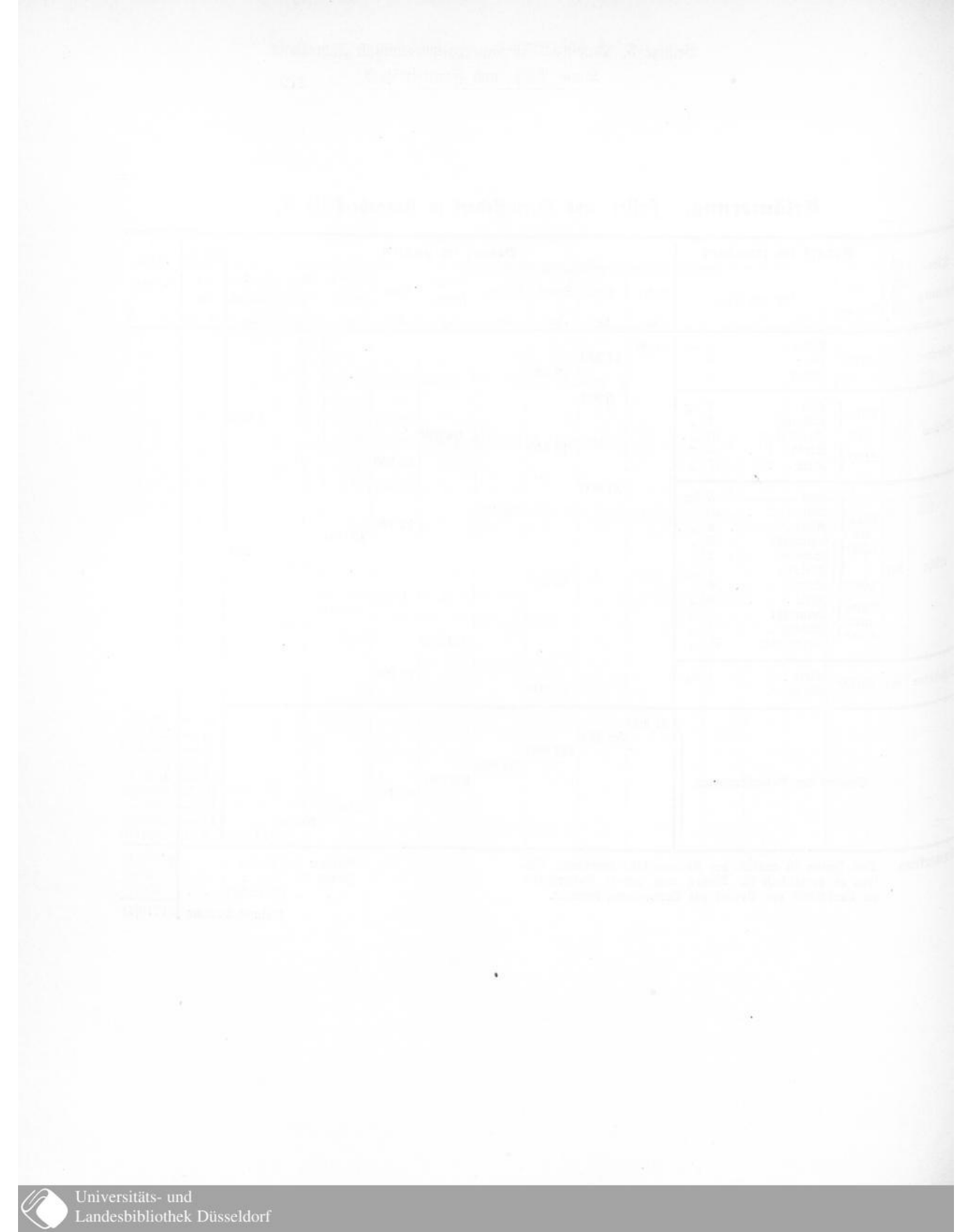
Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tier-gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Kleie. kg	Leinmehl. kg	Melasse kg	Trockenschnitzel. kg	Preis für 100 kg ℳ	₰	Geldbetrag. ℳ	₰
Pferde	6	2190	Hafer . . . 10 kg Heu . . . 8 „ Stroh . . . 6 „	21 900	17 520	13 140										
Ochsen	6	1272 918 2190	Heu . . . 7 kg Schnitzel . 4 „ Grünfutter . 70 „ Stroh . . . 6 „ Kleie . . . 7 „		8 904	13 140		64 260	15 330			5 088				
Kühe	30	Winter 6360 10950 Sommer 4590	Heu . . . 5 kg Rüben . . 40 „ Kleie . . . 2 „ Leinmehl . . 3 „ Schnitzel . . 2 „ Melasse . . 1 „ Stroh . . . 6 „ Kleie . . . 2 „ Leinmehl . . 3 „ Melasse . . 1 „ Grünfutter . 75 „		31 800	65 700	254 400	344 250	12 720 9 180 21 900	19 080 13 770	6 360 4 590	12 720				
Schweine	60	21900	Kleie . . . 1 kg Stroh . . . 1 „			21 900										
Summe der Bedarfsmengen				21 900	58 224	113 880	254 400	408 510	59 130	32 850	10 950	17 808	16 — 5 — 3 — 1 20 1 — 10 50 16 — 11 — 9 50		3504 — 2911 20 3416 40 3052 80 4085 10 6208 65 5256 — 1204 50 1691 75	

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Summe der Kosten . . .	31330	41
Hierzu für Salz	30	—
„ „ Futterkalk . .	350	—
Gesamt-Summe	31710	41

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage c

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907. ℳ ₰
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	15 000 —
II.		Desgl. für Fremde	16 000 —
III.		Sonstige Einnahmen	300 —
		Summe der Einnahme	31 300 —
		Ausgabe.	
I.		Für Materialien	19 500 —
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	700 —
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	150 —
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	300 —
V.		Sonstige Ausgaben	1 100 —
VI.		Ueberschuß	9 550 —
		Summe der Ausgabe	31 300 —
		Die Einnahme beträgt	31 300 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

Es ist beabsichtigt, in der Schusterei und Schneiderei je 24 Zöglinge, in der Schreinerei 24, in der Schlosserei 20 und in der Korbmacherei ebenfalls 20 Zöglinge zu verwenden. Die Anstalt soll sowohl für den Hausbedarf wie auch für Fremde Arbeiten übernehmen.

Die Beträge sind, da Erfahrungen fehlen, versuchsweise eingestellt worden. Erst im nächstjährigen Haushaltsplan können Zahlen mit größerer Sicherheit angegeben werden.

1) Die beiden Summen entsprechen den vorgesehenen Einnahmen und den Aufwendungen ähnlicher Anstalten für die gleichen Zwecke.

Die Fuhren werden von der Anstalt selbst ausgeführt werden können; der Lohn muß ihr aber, um zu einem genauen rechnerischen Ergebnis über die Rentabilität sowohl des Arbeitsbetriebes wie auch der Landwirtschaft zu gelangen, erstattet werden.

Für die im Arbeitsbetrieb beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.

Aus diesem Titel werden unter anderem gedeckt die Kosten für 5 Doppelwagen Schmiede- und Herdkohlen zum Durchschnittspreis von 135 M. . . . . 675,— M.,
sowie deren Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 195,— „
870,— M.

Der Ueberschuß dient zur teilweisen Verzinsung und Tilgung der Grunderwerbs- und Baukosten; vergl. Titel II der Einnahme und Titel I der Ausgabe bei Beilage a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf